



Schauspielhaus Düsseldorf.

Mittwoch, den 19. April, abends 7½ Uhr:
zum ersten Male:

Die gutgeschnittene Ede

Tragikomödie in fünf Akten von **Hermann Sudermann.**

Leiter der Aufführung: Paul Henckels.

Personen:

Verlagsbuchhändler Brandstetter, Oscar Fuchs
Stadtverordneter Peter Esser
Dr. Viktor Brandstetter } seine Marie Andor
Karen } Kinder Gertrud Hackelberg
Ruth Gebhardt, seine Nichte Otto Schotten
Dr. John Devereux, Karens Gatte Ruth von der Ohe
Lisbeth Julius Weyrauch, Inhaber des Kunstsalons
„Scharf und Weyrauch“ Otto Stoeckel
Frau Weyrauch Hildegard Osterloh
Lucile von Jaczinska, Schauspielerin Olivia Veit
Friese, Stadtverordneter Emil Lind
Sigismund Dänsch Paul Kaufmann
Jeiteles, Journalist Paul Henckels
Bratz } Stadt- } Eugen Keller
Holthof } verordnete } Ferdinand Dittrich
Segeberg } Eugen Dumont
Leistmann } Willy Buschhoff
Kammler, Buchhalter bei Dänsch Willy Wietfeld
Drei Diener bei Weyrauch Friedrich Wörnle
Theodor Kigler, Heinrich Felden

Kassiererin } bei { Thea Grodtzinsky
Katalogverkäuferin } Weyrauch { Grete Dörpelkus
Elsa Dalands
Berta Dubielzek
Besucher des } Otilie Eggers-Rotter
Kunstsalons } Eva Krzyzanowska
Albert Fischel
Carl Walter Schott
Willy Wietfeld
Erster Saaldiener } im { Julius Herrmann
Zweiter Saaldiener } Rathaus { Bruno Rings
Ein Groom Heinz Klapper
Dienstmädchen bei Brandstetter Therese Battenfeld

Stadtverordnete, Publikum.

Zeit der Handlung: Vor dem Kriege. Zwischen dem vierten und fünften Akt liegen drei Jahre.

Ort der Handlung: Einer der westlichen Vororte Berlins und Berlin selbst.

Nach dem dritten Akt 15 Minuten Pause

In der Pause fällt der eiserne Vorhang

Preise (einschließlich Garderobe und Steuer)

Proscenium-Loge Mk. 6.—; Mittelloge Mk. 5.—; Seitenloge, Parkettloge, 1. Parkett Mk. 4.—; 2. Parkett Mk. 3.—; 2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe Mk. 2.—; 3. bis 5. Reihe Mk. 1.50; 6. bis 9. Reihe Mk. 1.25; 10. und 11. Reihe Mk. 0.95; Stehplatz Mk. 0.70.

Kassenöffnung 6¼ Uhr

Einlaß 7 Uhr

Beginn 7½ Uhr

Ende 10¼ Uhr

Donnerstag, den 20. April 1916, abends 8 Uhr

Serie IV

Der Diamant

Eine phantastische Komödie in sieben Bildern mit einem Vorspiel von Hebbel.

Freitag, den 21. April 1916

Karfreitag-Konzert, Willy Hülfes.

Bach — Beethoven — Brahms.

Samstag, den 22. April, abends 7¼ Uhr. Zur Feier des 300. Geburtstages Shakespeares

Der Sturm.

Ein festliches Spiel in 2 Teilen (8 Bilder) von William Shakespeare. Musik von Anton Beer-Walbrunn.

Sonntag, den 23. April, abends 6 Uhr

PEER GYNT (I. und II. Teil).

Von Henrik Ibsen. Musik von Edvard Grieg.

Druck der Düsseldorfer Zeitung Aktien-Gesellschaft.



Schauspielhaus Düsseldorf.

Mittwoch, den 19. April, abends 7½ Uhr:
zum ersten Male:

Die gutgeschnittene Gede

Tragikomödie in fünf Akten von **Hermann Sudermann.**

Leiter der Aufführung: Paul Henckels.

Personen:

Verlagsbuchhändler Brandstetter, Stadtverordneter	} seine } Kinder	bei Weyrauch	{ Thea Grodzinsky Grete Dörpelkus Elsa Dalands Berta Dubielzek Otilie Eggers-Rotter Eva Krzyzanowska Albert Fischel Carl Walter Schott Willy Wietfeld
Dr. Viktor Brandstetter			
Karen			
Ruth Gebhardt, seine Nichte			
Dr. John Devereux, Karens Gatte			
Lisbeth			
Julius Weyrauch, Inhaber des Kunst „Scharf und Weyrauch“			
Frau Weyrauch			
Lucile von Jaczinska, Schauspieleri		ener } im	{ Julius Herrmann
Friese, Stadtverordneter		diener } Rathaus	{ Bruno Rings
Sigismund Dänsch			Heinz Klapper
Jeiteles, Journalist		en bei Brandstetter	Therese Battenfeld
Bratz		Stadtverordnete,	Publikum.
Holthof } Stadt- Segeberg } verordnete			
Leistmann			
Kammler, Buchhalter bei Dänsch			
Drei Diener bei Weyrauch			
Theodor Kigler, Heinrich Felden			

Nach dem dritten Akt 15 Minuten Paus
Preise
Proscenium-Loge Mk. 6.—; Mittelloge
2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe Mk. 2.
Kassenöffnung 6¼ Uhr
7½ Uhr Ende 10¼ Uhr

D
Eine phantastische
In der Pause fällt der eiserne Vorhang
nd Steuer)
1. Parkett Mk. 4.—; 2. Parkett Mk. 3.—;
bis 9. Reihe Mk. 1.25; 10. und 11. Reihe
8 Uhr
ant
em Vorspiel von Hebbel.

Karfreitag
Bach
Willy Hülfers.
Brahms.

Samstag, den 22. April, abends
Ein festliches Spiel in 2 Teilen
Geburtstages Shakespeares
n.
e. Musik von Anton Beer-Walbrunn.
Uhr

PEER GYNT (I. und II. Teil).
Von Henrik Ibsen. Musik von Edvard Grieg.
Druck der Düsseldorfer Zeitung Aktien-Gesellschaft.

